



**Öffnungszeiten um
Pfingsten**

**Neue E-Mail-Adresse für
Problemmeldungen**

**Archiv- und
Backup-System**

**Learning Resources
Center eröffnet**

**CeBIT-Präsentationen
erfolgreich**

Großformatdruck

GWDG Nachrichten

4 / 2005

Inhaltsverzeichnis

1.	Öffnungszeiten des Rechenzentrums an Himmelfahrt und um Pfingsten 2005	. 3
2.	Neue E-Mail-Adresse zur Annahme von Problemmeldungen 3
3.	Neues Dienstleistungszentrum von SUB und GWDG in zentraler Lage: das Learning Resources Center (LRC) 3
4.	Archiv und Backup – warum beides? 4
5.	CeBIT-Präsentationen der GWDG erfolgreich. 5
6.	Großformatdruck 7
7.	Kurse des Rechenzentrums 9
8.	Betriebsstatistik März 2005. 15
9.	Autoren dieser Ausgabe 16

GWDG-Nachrichten für die Benutzer des Rechenzentrums

ISSN 0940-4686

28. Jahrgang, Ausgabe 4 / 2005

<http://www.gwdg.de/GWDG-Nachrichten>

Herausgeber: Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen
Am Faßberg, 37077 Göttingen-Nikolausberg

Redaktion und
Herstellung: Dr. Thomas Otto Tel.: 0551 201-1828, E-Mail: Thomas.Otto@gwdg.de

1. Öffnungszeiten des Rechenzentrums an Himmelfahrt und um Pfingsten 2005

Am Mittwoch, den 04.05.2005, wird das Rechenzentrum der GWDG wie üblich um 23.00 Uhr geschlossen und erst wieder am Freitag, den 06.05.2005, nach **Himmelfahrt** um 7.10 Uhr mit bedientem Betrieb geöffnet.

Das Rechenzentrum ist an den beiden **Pfingstfeiertagen, 15. und 16.05.2005**, geschlossen.

Am **14.05., Pfingstsamstag**, ist das Rechenzentrum von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, jedoch ist während dieser Zeit nur unbedienter Betrieb möglich. Die Aufsicht wird durch Wachpersonal geführt.

Am 17.05., Dienstag nach Pfingsten, ist das Rechenzentrum ab 7.10 Uhr wieder wie üblich geöffnet.

Zu den Zeiten, in denen das Rechenzentrum im unbedienten Betrieb arbeitet oder geschlossen bleibt, werden die Rechenanlagen ohne Operateure betrieben. Wir bitten die Benutzer deshalb, sich darauf einzustellen. Die Betriebsbereitschaft der Rechenanlagen und Netze wird durch freiwillige Mitarbeiter gewährleistet.

Grieger

2. Neue E-Mail-Adresse zur Annahme von Problemmeldungen

Die GWDG hat ab sofort eine neue E-Mail-Adresse eingerichtet, nämlich

`support@gwdg.de`

an die Probleme gemeldet, an die Anfragen gerichtet und von der auch Informationen angefordert werden können. Die zugehörige Mailbox steht unter ständiger Kontrolle, und zwar in den Bedienzeiten des Rechenzentrums, also in der Regel montags bis freitags von 7.10 bis 22.45 Uhr und samstags von 10.00 bis 17.45 Uhr, so dass in dieser Zeit die eingehenden E-Mails zeitnah bearbeitet werden können. E-Mails, die außerhalb dieser Zeit eingehen,

werden sofort zu Beginn der nächsten Bedienzeit bearbeitet.

Der Versuch, direkt mit einer bestimmten Mitarbeiterin oder einem bestimmten Mitarbeiter Kontakt aufzunehmen, scheitert häufig daran, dass sie bzw. er sich gerade nicht an ihrem bzw. seinem Arbeitsplatz aufhält oder sich gar in Urlaub befindet. Dadurch werden Problemlösungen unnötig verzögert, Informationen werden verspätet ausgeliefert. Bitte nutzen Sie deshalb die neue Möglichkeit!

Grieger

3. Neues Dienstleistungszentrum von SUB und GWDG in zentraler Lage: das Learning Resources Center (LRC)

Am 5. April 2005 wurde von der neuen Vizepräsidentin der Georg-August-Universität Göttingen Prof. Dr. Doris Lemmermöhle, Prof. Dr. Matthias Schumann vom Institut für Wirtschaftsinformatik, dem Leiter der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) Prof. Dr. Elmar Mittler und dem Geschäftsführer der GWDG Prof. Dr. Bernhard Neumair im Beisein von Ministerialrat Dr. Axel Kollatschny vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur das neue Learning Resources Center (LRC) im ehemaligen Katalogsaal im 2. Stock der SUB eröffnet.



Das LRC bietet einen integrierten Zugriff auf Hard- und Software sowie technische Systeme, mit denen Recherche, Kommunikation, Multimedia, Produktion und Druck sowie die Nutzung unterschiedlicher digitaler Medien möglich sind. Erstmals stehen damit in Göttingen gedruckte Medien, elektronische Dokumente und die nötige Infrastruktur zur Verarbeitung an einem zentralen Ort integriert und an den Bedürfnissen der universitären Nutzergruppen orientiert zur Verfügung. Das LRC ist ein gemeinsames Projekt von SUB und GWDG und steht insbesondere Wissenschaftlern und Studierenden offen.

Im LRC stehen für diese Nutzer die notwendigen Hilfsmittel zum umfassenden Einsatz der wissenschaftlichen Datenverarbeitung im Lern- und Forschungsprozess bereit. An 25 Benutzerarbeitsplätzen können sie im OPAC-Katalog der SUB recherchieren, auf das große Angebot von elektronischen Zeitschriften zugreifen und das Informationsangebot des Internet nutzen. Auf diesen Arbeitsplätzen sind zudem zahlreiche Programme zur Text- und Bildverarbeitung installiert, so dass hier die Erstellung von Studienarbeiten und wissenschaftlichen Publikationen möglich ist. Für die Erzeugung und Bearbeitung von Bildern stehen zudem vier weitere Arbeitsplätze mit Großmonitoren und graphischer Spezialsoftware zur Verfügung.



Zur Eingabe von Bild- und Textmaterial stehen Dia- und Flachbettscanner bereit, zur digitalen Weiterverarbeitung hochwertige Texterkennungs- und Bildbearbeitungssoftware. Die fertigen Text- und Bilddokumente können vor Ort auf Schwarz/Weiß- oder Farbdruckern in DIN-A4- oder DIN-A3-Größe ausgedruckt werden. Posterpräsentation können bis zur Größe DIN A0 auf einem hochwertigen Großformat-Farbdrucker ausgegeben werden (s. hierzu auch den entsprechenden Artikel in dieser Ausgabe).

Besonders wichtig für die Nutzer ist, dass diese Dienste während der gesamten Öffnungszeiten der SUB (Montag bis Freitag von 9.00 bis 22.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr) in Anspruch genommen werden können und dass von montags bis freitags in den Kernzeiten kompetente Beratung und technische Unterstützung zu diesen Diensten angeboten wird.

Die Anmeldung an den Arbeitsplätzen kann mit einer gültigen Benutzerkennung der GWDG oder einer Studierenden-Benutzerkennung erfolgen. Die Abrechnung der Nutzung der Druckgeräte im LRC erfolgt analog zu den bei der GWDG und der Internet-Hotline für Studierende aufgestellten Druckern: von GWDG-Benutzerkennungen gestartete Aufträge werden dem jeweiligen Institutskontingent des Benutzers in sog. Arbeitseinheiten berechnet, Studierende müssen ein Druckkonto bei der Internet-Hotline einrichten und durch Einzahlung eines Geldbetrages auffüllen, von dem die Druckkosten dann abgebucht werden.

Mit dem LRC wird die Integration der Informationsverarbeitung in Forschung und Lehre einen weiteren Schritt vorangebracht: inhaltlich durch Kombination von Bereitstellung und Verarbeitung digitaler Informationen, organisatorisch durch Zusammenführung des Zugangs für unterschiedliche Nutzergruppen und räumlich durch die Bereitstellung des Dienstangebotes in den zentral gelegenen Räumen der SUB.

Haan, Wagenführ

4. Archiv und Backup – warum beides?

Die GWDG bietet allen Instituten der Georg-August-Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft sowohl ein Archiv- als auch ein Backup-System an. Da beide Systeme viele Gemeinsamkeiten haben, aber dennoch für unterschiedliche Zwecke genutzt werden sollten, seien an dieser Stelle noch einmal beide Systeme kurz erläutert.

Beim **Archiv-System** handelt es sich um ein in das UNIX-Cluster integriertes HSM(Hierarchical

Storage Management)-System. Werden vom Nutzer Daten in das Archiv-System des UNIX-Clusters (UNIX-Filesystem \$AHOME) kopiert, so gelangen diese zunächst einmal auf ein gewöhnliches Magnetplatten-System. Von diesem aus werden sie nach wenigen Minuten auf ein Magnetband-Kassetten-System ausgelagert, und zwar zweifach, so dass sich eine Datei immer auf mindestens zwei unterschiedlichen Datenträgern befindet, die auch noch

räumlich weit getrennt gelagert werden. Diese doppelte Auslegung der Datensicherung dient dazu, Daten langfristig aufbewahren zu können. Es ist nämlich in der Regel sehr unwahrscheinlich, dass gleichzeitig zwei verschiedene Datenträger nicht mehr lesbar sind. Demzufolge ist das Archiv-System dafür gedacht, Daten abgeschlossener Projekte aufzubewahren, um beispielsweise den Forderungen der DFG nach einer 10-Jahres-Aufbewahrungsfrist von Forschungsdaten nachzukommen. Nähere Informationen zur Nutzung des Archiv-Systems liefert das Kommando `man archiv` auf dem Login-Server (login.gwdg.de) des UNIX-Clusters. Für Daten, die noch länger zugänglich gehalten werden müssen, wie Daten aus dem sogenannten Weltkulturerbe, kommt durchaus auch eine mehrfache Absicherung in Frage. Auch dafür bietet die GWDG im Rahmen von Forschungsprojekten zur Langzeitarchivierung Lösungsmöglichkeiten an. Nähere Informationen zur Langzeitarchivierung sind im WWW unter dem URL

<http://www.gwdg.de/service/langzeitarchivierung>

zu finden.

Eine ganz andere Zielsetzung wird durch die Nutzung des **Backup-Systems** unterstützt. Durch das regelmäßige automatische Kopieren von veränderten Dateien in das Backup-System und dort auf ein Magnetband-Kassettensystem soll weitestgehend verhindert werden, dass aktuelle Arbeiten auf dem lokalen Rechner verloren gehen. Solche „Katastrophen“ können dadurch begründet werden, dass aus Versehen zu bearbeitende oder als überflüssig eingestufte Dateien gelöscht werden oder dass gar eine komplette lokale Magnetplatte nicht mehr lesbar ist. Da in der Regel solch ein Datenverlust sehr schnell bemerkt wird und dadurch die verlorenen Dateien auch schnell zurückgeholt werden, ist die Aufbewahrungszeit einer Datei im Backup-System auf höchstens drei Monate begrenzt. Das Backup-System ist also völlig ungeeignet für die langzeitige Aufbewahrung von Daten, es dient ausschließlich dazu, im Katastrophenfall Dateien zurückladen zu können!

Dieses Backup-System stand im März 2005 für etwa zehn Tage leider nicht zur Verfügung. Die Datenbank, in der alle Dateien verzeichnet sind, die sich im System befinden, wies eine Inkonsistenz

auf. Sie war also nicht mehr lesbar, so dass die Einträge aus den aktuellen gespeicherten Dateien wieder erstellt werden mussten. Die gespeicherten Dateien selber waren dabei zu keiner Zeit gefährdet! Trotz der sofortigen Einschaltung des Herstellers des Systems, der Firma IBM, die dann hilfreich zur Seite stand, hat die Restauration der Datenbank wegen der enormen Datenmenge, die sich im System befindet, eine so lange Zeit erfordert. Mittlerweile wird an einer Aufteilung der Datenbank gearbeitet, um die erforderlichen Restaurationszeiten für die Datenbank bei zukünftigen Störungen ähnlicher Art deutlich zu reduzieren.

Die GWDG setzt als Backup-System den **Tivoli Storage Manager (TSM)** der Firma IBM ein. Es gilt als eines der weltweit leistungsfähigsten, sichersten und zuverlässigsten Systeme. Die Speicherung der enormen Datenmenge in diesem System verursacht nicht unerhebliche Kosten, insbesondere für die vielen Magnetband-Kassetten. Es wäre für das Wissenschaftsumfeld in Göttingen und innerhalb der Max-Planck-Gesellschaft sicherlich nicht sachgerecht zu begründen, dieses System auch noch doppelt auszulegen. Die GWDG ist der Meinung, mit der Bereitstellung zweier Systeme, nämlich Archiv und Backup, der Wissenschaft am effizientesten dienen zu können.

Technische Einzelheiten zum derzeit eingesetzten Backup-System der GWDG finden Sie in den GWDG-Nachrichten 12/2003 im Artikel „Das Backup-System der GWDG“ und für das Archiv- und Backup-System im WWW unter dem URL

http://www.gwdg.de/service/backup_archiv

Technische Einzelheiten zum Ausfall des Backup-Systems im März finden Sie in der zugehörigen Dokumentation im WWW unter

<http://www.gwdg.de/aktuell/nachrichten>

Ansprechpartner für das Archiv- und Backup-System sind Herr Manfred Röhrig (E-Mail: mroehri@gwdg.de, Tel.: 0551 201-1558), Herr Dr. Eckhard Handke (E-Mail: ehandke@gwdg.de, Tel.: 0551 201-1548) und für die Langzeitarchivierung Frau Dagmar Ullrich (E-Mail: dullric@gwdg.de, Tel.: 0551 201-1827).

Grieger

5. CeBIT-Präsentationen der GWDG erfolgreich

Die GWDG war in diesem Jahr erstmalig auf der CeBIT vertreten, die vom 10. bis 16. März in Hannover stattgefunden hat. Sie präsentierte dort auf dem

Gemeinschaftsstand Niedersächsischer Hochschulen in der Halle 9, Stand B 22 mit dem **Instant Cluster** und dem **GÖ*-Portal** zwei Projekte zum Thema

„Einfacher Zugang zu eScience-Ressourcen“ und war damit sehr erfolgreich.



Eine große Zahl von Interessenten, vor allem Fachpublikum, informierte sich z. T. ausführlich über die beiden vorgestellten Projekte. Auch die anderen Exponate auf dem Gemeinschaftsstand fanden große Resonanz bei den Besuchern.

5.1 Die Instant-Cluster-CD-ROM: ein Parallelrechner in 30 Minuten

Die von der GWDG entwickelte Instant-Cluster-CD bietet die Möglichkeit, gewöhnliche lokal vernetzte PCs in kürzester Zeit in einen Parallelrechner zu verwandeln und sie gleichzeitig für die Integration in ein Grid vorzubereiten. Diese Innovation stieß vor allem bei ausländischen Besuchern auf großes Interesse. Insbesondere der Einsatz einer bootfähigen CD auf Basis von Open-Source-Software war für viele neu und führte zu einer Vielzahl von Fragen zu den praktischen Einsatzmöglichkeiten. Der Instant Cluster setzt nämlich auf weit verbreitete Open Source Software: Linux (Knoppix) als Betriebssystem, MPI für die Parallelverarbeitung und das Globus Toolkit für die Grid-Anbindung. Er ist damit für den Einsatz einer Vielzahl vorhandener Anwendungen genau so gut geeignet wie für die Entwicklung neuer, Grid-fähiger Lösungen.

Auch ein weiterer, aus der Verwendung der Knoppix-Technologie resultierender Vorteil überzeugte: Ein einfacher Neustart stellt die ursprüngliche Konfiguration der PCs wieder her. Mit der Instant-Cluster-CD kann man so nach Bedarf zwischen Grid-fähigem Linux-Cluster und originaler Konfiguration wechseln – auch ohne umfassende Vorkenntnisse.

Die am GWDG-Stand zusammen mit einer Kurzanleitung verteilte (kostenlose) Instant-Cluster-CD fand daher auch entsprechenden Absatz. Darüber hinaus wurden in mehreren Fällen vielversprechende Kundenkontakte geknüpft und umfangreichere Anfragen aufgenommen, die in den ersten Tagen nach der CeBIT ausgewertet und bearbeitet wurden.

Interessenten an diesem Projekt können sich gern mit Herrn Dr. Christian Boehme (E-Mail: cboehme1@gwdg.de, Tel.: 0551 201-1839) oder Herrn Dr. Ulrich Schwarzmann (E-Mail: uschwar1@gwdg.de, Tel.: 0551 201-1542) in Verbindung setzen.



Joachim Werren, Staatssekretär im niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (s. Bildmitte), informierte sich ausführlich über das Instant-Cluster-Projekt und würdigte neben den Vorzügen dieses Projektes für das deutsche Grid-Umfeld auch die wirtschaftlichen Vorteile des zweiten Exponats der GWDG, des GÖ*-Portals, durch die Bündelung von Dienstleistungskatalogen als Vereinfachung und Optimierung für Anbieter und Anwender.

5.2 Das GÖ*-Portal: zentraler Zugriff auf verteilte IT-Services im heterogenen eScience-Umfeld

Das GÖ*-Portal bietet Benutzern am Standort Göttingen einen zentralen, sicheren und nutzerorientierten Zugriff auf IT-Dienstleistungen. Beteiligt sind hieran im Rahmen des sog. GÖ*-Projektes neben der GWDG die Betriebseinheit Informationstechnik des Bereichs Humanmedizin der Universität Göttingen (BE IT), die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB) sowie die Datenverarbeitung der Universität Göttingen.

Konzepte für die Vergabe von Benutzerkonten, Zertifikaten und Arbeitsmitteln sind im Portal integriert. CRM-Ansätze im Portal ermöglichen es, neue Leistungen personalisiert zur Verfügung zu stellen. Für Benutzergruppen werden individuelle Leistungspakete angeboten. Dienstleister aus dem universitären Umfeld können zusammen mit Drittanbietern am Standort transparent IT-Leistungen anbieten.

Nicht nur von Göttinger Standbesuchern wurde häufig nachgefragt, wann und wie das GÖ*-Portal in Göttingen Einsatz finden wird. Auch externe, internationale Besucher zeigten sich interessiert an dem

Konzept und einer möglichen Umsetzung für den eigenen Standort. In Göttingen wird das GÖ*-Portal zunächst im April im neuen Learning Resources Center (LRC) der SUB vorgestellt (s. hierzu auch den Artikel zur LRC-Eröffnung in dieser Ausgabe) und für Studierende, Mitarbeiter und SUB-Besucher zugänglich gemacht. Eine ebenfalls von einigen Besuchern gewünschte Vermarktung des Portals für den Einsatz in Vertriebs- und wirtschaftlichen Portalen ist allerdings nicht geplant.

Aus dem wirtschaftlichen Umfeld konnten jedoch einige Kooperationen mit Herstellern und IT-Unternehmen geschlossen werden, die den zukunftsweisenden Ansatz des nutzerorientierten Dienstleistungsportals finanziell und technisch unterstützen. Besucher konnten auf der CeBIT nicht nur Informationen zum Portal erhalten, sondern steuerten auch interessante Ideen und Wünsche für die weitere Umsetzung des auf der CeBIT gezeigten Prototyps bei. Nicht zuletzt zeigte auch die Beteiligung der BE IT und SUB direkt auf dem Stand ein Stück der Realisierung des GÖ*-Projektes. Z. B. konnten Besucher auf dem Stand Dienstleistungen in Ihrem personalisierten Portal bestellen, die dann direkt auf das Bestellsystem der BE IT verteilt wurden, ohne dass der Benutzer zwei separate Portale nutzen musste. Ebenfalls wurden zu Dienstleistungen wie z. B. der Arbeitsplatzrechnerbeschaffung direkt

Kontext-Leistungen, bspw. Schulungen der SUB, angeboten. Durch die zunehmende Kooperation der IT-Dienstleister zeichnen sich somit auch für die Zeit nach der CeBIT eine Vereinfachung der Prozesse und eine Ausrichtung auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Benutzer ab.



Interessenten an diesem Projekt können sich gern mit Herrn Sebastian Rieger (E-Mail: srieger1@gwdg.de, Tel.: 0551 201-1878) oder Herrn Thorsten Hindermann (E-Mail: thinder@gwdg.de, Tel.: 0551 201-1837) in Verbindung setzen.

Otto, Rieger

6. Großformatdruck

Demnächst wird von der GWDG ein neuer Großformatdrucker Canon W8200P bereit gestellt. Dieser Drucker soll im Laufe des Jahres den schon in die Jahre gekommenen HP2500CP ablösen. Genau wie sein Vorgänger ist auch der Canon W8200P mit pigmentierter, d. h. lichtbeständiger Tinte ausgestattet. Darüber hinaus übertrifft er seinen Vorgänger etwa um den Faktor 3 an Druckgeschwindigkeit, so dass ein DIN-A0-Ausdruck auf dem Canon nur etwa eine Viertelstunde in Anspruch nimmt. Als Druckmaterial kommt schweres beschichtetes Papier mit einer Grammatur von 120 g/m² zum Einsatz. Die bedruckbare Breite des verwendeten Papiers beträgt 105 cm. Außerdem ist dieser Drucker mit sechs Farben ausgestattet: Zyan, Magenta, Gelb, Schwarz sowie Photo-Zyan und Photo-Magenta, wobei die beiden zuletzt genannten Tinten nur ein Sechstel der Dichte von sonst üblichen Tinten haben. Laut Herstellerangabe ist dadurch ein „Farbdruck mit nahezu perfekter Bildglättung und größtmöglichem Farbraum gesichert. Eine Auflösung von bis zu 1.200 x 1.200 dpi sowie eine mikroskopisch kleine Tröpfchengröße garantieren hohe Genauig-

keit, konsistente Dichte und die Zeichnung feinsten Details“.



(© Copyright 2005 Canon)

Im Gegensatz zu den anderen Posterdruckern der GWDG besitzt der Canon W8200P kein eingebautes PostScript-Rip. Das Rastern der Druckaufträge für diesen Drucker wird von einer Rip-Software namens „PosterJet“ übernommen, die auf einem

separaten PC läuft. Diese Software nimmt Post-Script-Dateien entgegen und wandelt sie in ein internes Format (GAR0) um, welches der W8200P versteht. Aus diesem Grund können Sie den Canon W8200P mit dem selben Adobe-PostScript-Treiber betreiben, wie die anderen GWDG-Drucker auch.

Der Einsatz einer externen Rip-Software bietet gegenüber einem druckerinternen Rip den Vorteil einer größeren Flexibilität. So können z. B. auf speziellen Kundenwunsch die Druckaufträge mit dieser Rip-Software beliebig skaliert und geschachtelt werden.

Der Canon W8200P kann über folgende Warteschlangen angesteuert werden:

Warteschlange	Beschreibung
zcipls82	Standardwarteschlange
zcip4s82	Skalierung um 400 % (entspricht Vergrößerung von DIN A4 auf DIN A0)

Warteschlange	Beschreibung
zcixls82	Spezialwarteschlange (Druckaufträge werden erst nach Rücksprache mit dem Operating abgearbeitet)

Die oben genannten Warteschlangen sind über den GWDG-UNIX-Cluster, das PC-Netz der GWDG und über GWDG-PRINT1 bzw. GWDG-PRINT2 zu erreichen. Pro Druckauftrag werden 0,50 AE von Ihrem Institutskontingent abgezogen. In Ausnahmefällen können Druckdateien auch auf Datenträger abgegeben werden. Wenden Sie sich dafür bitte an Herrn Uwe Nolte (Tel: 201-1547, E-Mail: unolte@gwdg.de).

Mit dem Canon W8200P stehen jetzt insgesamt vier Großformatdrucker bei der GWDG und einer im neuen Learning Resources Center (LRC; siehe den entsprechenden Artikel in dieser Ausgabe) bei der SUB zur Verfügung:

Drucker	Warteschlangen	Beschreibung
HP1055CM	zicpls10, zcip4s10, zcixls10	Standard-Posterdrucker der GWDG, schnell, zuverlässig, Standort: Druckausgaberaum der GWDG, vier Dye-Tinten, nicht lichtbeständig, Papierstärke: 98 g/m ² , Auflösung: 600 dpi, max. bedruckbare Breite: 90 cm, Druckgeschwindigkeit: ca. 15 min pro A0-Poster, Kosten pro Ausdruck: 0,35 AE
HP1050C	bicpls10, bcip4s10, bcixls10	Gerät ähnlich dem HP1055CM bei der GWDG, Standort: LRC der SUB, vier Dye-Tinten, nicht lichtbeständig, Papierstärke: 98 g/m ² , Auflösung: 600 dpi, max. bedruckbare Breite: 90 cm, Druckgeschwindigkeit: ca. 15 min pro A0-Poster, Kosten pro Ausdruck: 0,35 AE
HP2500CP	zicpls25, zcip4s25, zcixls25	Standort: Druckausgaberaum der GWDG, vier Pigment-Tinten, lichtbeständig, Papierstärke: 130 g/m ² , Auflösung: 600 dpi, max. bedruckbare Breite: 90 cm, Druckgeschwindigkeit: ca. 45 min pro A0-Poster, Kosten pro Ausdruck: 0,60 AE
HP5000PS	zicpls50, zcip4s50, zcixls50	Standort: Druckausgaberaum der GWDG, sechs Dye-Tinten, nicht lichtbeständig, Papierstärke: 120 g/m ² , max. bedruckbare Breite: 105 cm, Druckgeschwindigkeit: ca. 15 - 20 min pro A0-Poster, Kosten pro Ausdruck: 0,50 AE
Canon W8200P	zicpls82, zcip4s82, zcixls82	Standort: Druckausgaberaum der GWDG, sechs Pigment-Tinten, lichtbeständig, Papierstärke: 120 g/m ² , Auflösung: 1200 dpi, max. bedruckbare Breite: 105 cm, Druckgeschwindigkeit: ca. 15 min pro A0-Poster, Kosten pro Ausdruck: 0,50 AE

7. Kurse des Rechenzentrums

7.1 Allgemeine Informationen zum Kursangebot der GWDG

7.1.1 Teilnehmerkreis

Das Kursangebot der GWDG richtet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Instituten der Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft sowie aus anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, die zum erweiterten Benutzerkreis der GWDG gehören. Eine Benutzerkennung für die Rechenanlagen der GWDG ist nicht erforderlich.

7.1.2 Anmeldung

Anmeldungen können schriftlich per Brief oder per Fax unter der Nummer 0551 201-2150 an die

GWDG
Kursanmeldung
Postfach 2841
37018 Göttingen

oder per E-Mail an die Adresse auftrag@gwdg.de mit der Subject-Angabe „Kursanmeldung“ erfolgen. Für die schriftliche Anmeldung steht unter

<http://www.gwdg.de/service/nutzung/antragsformulare/kursanmeldung.pdf>

ein Formular zur Verfügung. Telefonische Anmeldungen können wegen der Einbeziehung der Kurse in die interne Kosten- und Leistungsrechnung der GWDG nicht angenommen werden. Aus diesem Grund können Anmeldungen auch nur durch den Gruppenmanager - eine der GWDG vom zugehörigen Institut bekannt gegebene und dazu autorisierte Person - oder Geschäftsführenden Direktor des Instituts vorgenommen werden. Die Anmeldefrist endet jeweils 7 Tage vor Kursbeginn. Sollten nach dem Anmeldeschluss noch Teilnehmerplätze frei sein, sind auch noch kurzfristige Anmeldungen in Absprache mit dem Dispatcher (Tel.: 0551 201-1523, E-Mail: auftrag@gwdg.de) möglich. Eine Anmeldebestätigung wird nur an auswärtige Institute oder auf besonderen Wunsch zugesendet. Falls eine Anmeldung wegen Überbelegung des Kurses nicht berücksichtigt werden kann, erfolgt eine Benachrichtigung.

7.1.3 Kosten bzw. Gebühren

Die Kurse sind - wie die meisten anderen Leistungen der GWDG - in das interne Kosten- und Leistungsrechnungssystem der GWDG einbezogen. Die bei den Kursen angegebenen Arbeitseinheiten (AE) werden vom jeweiligen Institutskontingent abgezogen. Für die Institute der Universität Göttingen und der Max-Planck-Gesellschaft erfolgt keine Abrechnung in EUR.

7.1.4 Rücktritt und Kursausfall

Absagen durch die Teilnehmer oder die zugehörigen Gruppenmanager bzw. Geschäftsführenden Direktoren können bis zu 8 Tagen vor Kursbeginn erfolgen. Bei späteren Absagen durch die Teilnehmer oder die zugehörigen Gruppenmanager bzw. Geschäftsführenden Direktoren werden die für die Kurse berechneten Arbeitseinheiten vom jeweiligen Institutskontingent abgebucht. Sollte ein Kurs aus irgendwelchen Gründen, zu denen auch die Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl bei Anmeldeschluss sowie die kurzfristige Erkrankung des Kurshalters gehören, abgesagt werden müssen, so werden wir versuchen, dies den betroffenen Personen rechtzeitig mitzuteilen. Daher sollte bei der Anmeldung auf möglichst vollständige Adressangaben inkl. Telefonnummer und E-Mail-Adresse geachtet werden. Die Berechnung der Arbeitseinheiten entfällt in diesen Fällen selbstverständlich. Weitergehende Ansprüche können jedoch nicht anerkannt werden.

7.1.5 Kursorte

Die meisten Kurse finden in Räumen der GWDG oder des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie statt. Der Kursraum und der Vortragsraum der GWDG befinden sich im Turm 6, UG des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie, Am Fassberg, 37077 Göttingen, der Große Seminarraum im Allgemeinen Institutsgebäude dieses Instituts. Die Wegbeschreibung zur GWDG bzw. zum Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie sowie der Lageplan sind im WWW unter dem URL

<http://www.gwdg.de/gwdg/standort/lageplan>

zu finden. Der gemeinsame Schulungsraum von GWDG und SUB befindet sich im Untergeschoss der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen.

7.1.6 Ausführliche und aktuelle Informationen

Ausführliche Informationen zu den Kursen, insbesondere zu den Kursinhalten und Räumen, sowie aktuelle kurzfristige Informationen zum Status der Kurse sind im WWW unter dem URL

<http://www.gwdg.de/service/kurse>

zu finden. Anfragen zu den Kursen können an den Dispatcher per Telefon unter der Nummer 0551 201-1524 oder per E-Mail an die Adresse auftrag@gwdg.de gerichtet werden. Zweimal jährlich wird ein Katalog mit dem aktuellen GWDG-Kursprogramm versendet. Interessenten, die in den

Verteiler aufgenommen werden möchten, können dies per E-Mail an die Adresse gwdg@gwdg.de mitteilen.

7.2 Kurse von Mai bis Dezember 2005 in thematischer Übersicht

EDV-Grundlagen und Sonstiges

Kurse	Termine	Vortragende
Datenschutz - Verarbeitung personenbezogener Daten auf den Rechenanlagen der GWDG	<ul style="list-style-type: none"> 01.07.2005 	Dr. Grieger
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	<ul style="list-style-type: none"> 18.05.2005 31.08.2005 07.12.2005 	Dr. Grieger Dr. Grieger Dr. Grieger
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	<ul style="list-style-type: none"> 02.05.2005 13.09.2005 	Eyßell Eyßell
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"> 03.05.2005 14.09.2005 	Eyßell Eyßell
Führung durch das Rechnermuseum	<ul style="list-style-type: none"> 13.05.2005 10.06.2005 08.07.2005 02.09.2005 30.09.2005 04.11.2005 09.12.2005 	Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell Eyßell

Betriebssysteme

Kurse	Termine	Vortragende
UNIX/Linux-Windows-Systemintegration mit SAMBA	<ul style="list-style-type: none"> 16.06.2005 - 17.06.2005 	Dr. Heuer
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	<ul style="list-style-type: none"> 10.05.2005 - 12.05.2005 08.11.2005 - 10.11.2005 	Hattenbach Hattenbach
Schnellkurs UNIX für Windows-Benutzer mit Übungen	<ul style="list-style-type: none"> 04.07.2005 - 05.07.2005 11.09.2005 - 12.09.2005 28.11.2005 - 29.11.2005 	Dr. Bohrer Dr. Bohrer Dr. Bohrer
Installation und Administration von UNIX-Systemen	<ul style="list-style-type: none"> 13.12.2005 - 16.12.2005 	Dr. Heuer, Dr. Sippel
UNIX für Fortgeschrittene	<ul style="list-style-type: none"> 13.05.2005 - 15.05.2005 05.12.2005 - 07.12.2005 	Dr. Sippel Dr. Sippel
Windows 2000/XP/2003 in kleinen Netzwerken	<ul style="list-style-type: none"> 10.10.2005 - 11.10.2005 	Quentin
Die Windows-Active-Directory-Domäne	<ul style="list-style-type: none"> 12.10.2005 - 14.10.2005 	Quentin

Netze / Internet

Kurse	Termine	Vortragende
Sicherheit im Internet für Anwender	<ul style="list-style-type: none"> • 16.09.2005 • 16.12.2005 	Reimann Reimann
Web Publishing I	• 31.08.2005 - 01.09.2005	Reimann
Web Publishing III - PHP	• 01.11.2005 - 03.11.2005	Koch, Reimann

Grafische Datenverarbeitung

Kurse	Termine	Vortragende
Arbeiten mit CAD, Grundlagen	• 05.09.2005 - 09.09.2005	Witt
CorelDRAW - Grundlagen	• 18.10.2005 - 19.10.2005	Wagenführ
Grundlagen der Bildbearbeitung mit Photoshop	• 25.08.2005 - 26.08.2005	Töpfer
Photoshop für Fortgeschrittene	• 04.10.2005 - 05.10.2005	Töpfer

Sonstige Anwendungssoftware

Kurse	Termine	Vortragende
Datenbanksystem MS Access, Einführung mit Übungen	<ul style="list-style-type: none"> • 26.05.2005 - 27.05.2005 • 08.12.2005 - 09.12.2005 	Reimann Reimann
Einführung in das Computeralgebra-System Mathematica	• 14.06.2005 - 15.06.2005	Dr. Schwarzmann
Anwendungen in Lotus Notes	• 07.06.2005 - 08.06.2005	Greber, Dr. Grieger
MindMapping mit MindManager	• 13.07.2005	Reimann
Outlook - Mailing und Groupware	• 09.06.2005 - 10.06.2005	Reimann
PDF-Dateien: Erzeugung und Bearbeitung	• 06.07.2005 - 07.07.2005	Dr. Baier, Koch
PowerPoint	<ul style="list-style-type: none"> • 18.05.2005 - 19.05.2005 • 22.11.2005 - 23.11.2005 	Reimann Reimann
Projektplanung mit MS Project	• 06.10.2005	Reimann
Methoden und Werkzeuge der Sequenzanalyse: GCG, EMBOSS, STADEN	• 26.09.2005 - 29.09.2005	Dr. Bohrer, Dr. Liesegang
Nutzung fortschrittlicher Datenbanken zur Charakterisierung von Proteinen	<ul style="list-style-type: none"> • 09.05.2005 • 30.09.2005 	Dr. Liesegang Dr. Liesegang
SAS - Grundlagen	• 28.06.2005 - 30.06.2005	Wagenführ
Mit StarOffice zum Schwarzen Loch	• 11.11.2005	Dr. Grieger

Programmiersprachen

Kurse	Termine	Vortragende
Einführung in die Programmiersprache Fortran 90/95	• 29.08.2005 - 30.08.2005	Dr. Schwarzmann
Programmierung von Parallelrechnern	• 31.05.2005 - 02.06.2005 • 29.11.2005 - 01.12.2005	Prof. Haan, Dr. Boehme, Dr. Schwarzmann Prof. Haan, Dr. Boehme, Dr. Schwarzmann

7.3 Kurse von Mai bis Dezember 2005 in chronologischer Übersicht

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde-schluss	AE
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	Eyßell	02.05.2005 09.15 - 12.30 Uhr	25.04.2005	2
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	Eyßell	03.05.2005 09.15 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	26.04.2005	4
Nutzung fortschrittlicher Datenbanken zur Charakterisierung von Proteinen	Dr. Liesegang	Neuer Termin!!! 09.05.2005 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	02.05.2005	4
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	Hattenbach	10.05.2005 - 12.05.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	03.05.2005	12
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	13.05.2005 10.00 - 12.00 Uhr	06.05.2005	0
PowerPoint	Reimann	18.05.2005 - 19.05.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	11.05.2005	8
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	18.05.2005 17.00 - 20.00 Uhr	11.05.2005	0
Datenbanksystem MS Access, Einführung mit Übungen	Reimann	Neuer Termin!!! 26.05.2005 - 27.05.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	19.05.2005	8
UNIX für Fortgeschrittene	Dr. Sippel	23.05.2005 - 25.05.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.15 - 15.30 Uhr	16.05.2005	12
Programmierung von Parallelrechnern	Prof. Dr. Haan, Dr. Boehme, Dr. Schwarzmann	31.05.2005 - 02.06.2005 09.15 - 12.15 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	24.05.2005	12

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Anwendungen in Lotus Notes	Greber, Dr. Grieger	07.06.2005 - 08.06.2005 09.00 - 16.00 Uhr	31.05.2005	8
Outlook - Mailing und Groupware	Reimann	09.06.2005 - 10.06.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	02.06.2005	8
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	10.06.2005 10.00 - 12.00 Uhr	03.06.2005	0
Einführung in das Computeralgebra- System Mathematica	Dr. Schwarzmann	14.06.2005 - 15.06.2005 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	07.06.2005	8
UNIX/Linux-Windows-System- integration mit SAMBA	Dr. Heuer	16.06.2005 - 17.06.2005 09.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr (am 17.06. bis 12.00 Uhr)	09.06.2005	6
SAS - Grundlagen	Wagenführ	28.06.2005 - 30.06.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	21.06.2005	12
Datenschutz - Verarbeitung persou- nenbezogener Daten auf den Rechenanlagen der GWDG	Dr. Grieger	01.07.2005 09.00 - 12.00 Uhr	24.06.2005	2
Schnellkurs UNIX für Windows- Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	04.07.2005 - 05.07.2005 13.00 - 16.00 Uhr	27.06.2005	4
PDF-Dateien: Erzeugung und Bearbeitung	Dr. Baier, Koch	06.07.2005 - 07.07.2005	29.06.2005	8
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	08.07.2005 10.00 - 12.00 Uhr	01.07.2005	0
MindMapping mit MindManager	Reimann	13.07.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	06.07.2005	4
Grundlagen der Bildbearbeitung mit Photoshop	Töpfer	25.08.2005 - 26.08.2005 09.30 - 16.00 Uhr	18.08.2005	8
Einführung in die Programmier- sprache Fortran 90/95	Dr. Schwarzmann	29.08.2005 - 30.08.2005 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr	22.08.2005	8
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	31.08.2005 17.00 - 20.00 Uhr	24.08.2005	0
Web Publishing I	Reimann	31.08.2005 - 01.09.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	24.08.2005	8
Führung durch das Rechner- museum	Eyßell	02.09.2005 10.00 - 12.00 Uhr	26.08.2005	0
Arbeiten mit CAD, Grundlagen	Witt	05.09.2005 - 09.09.2005 09.00 - 16.00 Uhr (am 05.09. ab 10.00 Uhr; am 09.09. bis 13.00 Uhr)	29.08.2005	18

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Schnellkurs UNIX für Windows-Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	12.09.2005 - 13.09.2005 13.00 - 16.00 Uhr	05.09.2005	4
Einführung in Aufbau und Funktionsweise von PCs	Eyßell	13.09.2005 09.15 - 12.30 Uhr	06.09.2005	2
Einführung in die Bedienung von Windows-Oberflächen	Eyßell	14.09.2005 09.15 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	07.09.2005	4
Sicherheit im Internet für Anwender	Reimann	16.09.2005 09.15 - 12.00 Uhr	09.09.2005	2
Methoden und Werkzeuge der Sequenzanalyse: GCG, EMBOSS, STADEN	Dr. Bohrer, Dr. Liesegang	26.09.2005 - 29.09.2005 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	19.09.2005	16
Nutzung fortschrittlicher Datenbanken zur Charakterisierung von Proteinen	Dr. Liesegang	30.09.2005 09.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	23.09.2005	4
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	30.09.2005 10.00 - 12.00 Uhr	23.09.2005	0
Photoshop für Fortgeschrittene	Töpfer	04.10.2005 - 05.10.2005 09.30 - 16.00 Uhr	27.09.2005	8
Projektplanung mit MS Project	Reimann	06.10.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 -15.00 Uhr	29.09.2005	4
Windows 2000/XP/2003 in kleinen Netzwerken	Quentin	10.10.2005 - 11.10.2005 09.00 - 15.00 Uhr	03.10.2005	8
Die Windows-Active-Directory-Domäne	Quentin	12.10.2005 - 14.10.2005 (am 14.10. bis 13.00 Uhr)	05.10.2005	10
CorelDRAW - Grundlagen	Wagenführ	18.10.2005 - 19.10.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	11.10.2005	8
Web Publishing III - PHP	Koch, Reimann	01.11.2005 - 03.11.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	25.10.2005	12
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	04.11.2005 10.00 - 12.00 Uhr	28.10.2005	0
Grundkurs UNIX/Linux mit Übungen	Hattenbach	08.11.2005 - 10.11.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr	01.11.2005	12
Mit StarOffice zum Schwarzen Loch	Dr. Grieger	11.11.2005 09.00 - 12.00 Uhr	04.11.2005	2
PowerPoint	Reimann	22.11.2005 - 23.11.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	15.11.2005	8

Kurs	Vortragende	Termin	Anmelde- schluss	AE
Schnellkurs UNIX für Windows-Benutzer mit Übungen	Dr. Bohrer	28.11.2005 - 29.11.2005 13.00 - 16.00 Uhr	21.11.2005	4
Programmierung von Parallelrechnern	Prof. Dr. Haan, Dr. Boehme, Dr. Schwarzmann	29.11.2005 - 01.12.2005 09.15 - 12.15 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	22.11.2005	12
Datenbanksystem MS Access, Einführung mit Übungen	Reimann	Neuer Termin!!! 08.12.2005 - 09.12.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr	01.12.2005	8
UNIX für Fortgeschrittene	Dr. Sippel	05.12.2005 - 07.12.2005 09.15 - 12.00 Uhr und 13.15 - 15.30 Uhr	28.11.2005	12
Einführung in die Nutzung des Leistungsangebots der GWDG	Dr. Grieger	07.12.2005 17.00 - 20.00 Uhr	30.11.2005	0
Führung durch das Rechnermuseum	Eyßell	09.12.2005 10.00 - 12.00 Uhr	02.12.2005	0
Installation und Administration von UNIX-Systemen	Dr. Heuer, Dr. Sippel	13.12.2005 - 16.12.2005 09.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr	06.12.2005	16
Sicherheit im Internet für Anwender	Reimann	16.12.2005 09.15 - 12.00 Uhr	06.12.2005	2

8. Betriebsstatistik März 2005

8.1 Nutzung der Rechenanlagen

Rechner	Zahl der Prozessoren	CPU-Stunden
DECalpha	8	164,80
IBM RS/6000 SP	224	100.528,55
IBM Regatta	124	45.519,13
Linux Parallel	252	127.651,48

8.2 Betriebsunterbrechungen

Rechner/PC-Netz	Störungen		Systempflege	
	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden
UNIX-Cluster	0		1	1,90
IBM SP/Regatta	0		0	
Linux Parallel	0		0	
PC-Netz	0		0	
Nameserver	0		0	
Mailer	1	1,00	0	

9. Autoren dieser Ausgabe

Name	Artikel	E-Mail-Adresse / Telefon-Nr.
Dr. Wilfried Grieger	• Öffnungszeiten des Rechenzentrums an Himmelfahrt und um Pfingsten 2005	wgrieger@gwdg.de 0551 201-1512
Dr. Wilfried Grieger	• Neue E-Mail-Adresse zur Behebung von Problemen	wgrieger@gwdg.de 0551 201-1512
Dr. Wilfried Grieger	• Archiv und Backup – warum beides?	wgrieger@gwdg.de 0551 201-1512
Prof. Dr. Oswald Haan	• Neues Dienstleistungszentrum von SUB und GWDG in zentraler Lage: das Learning Resources Center (LRC)	ohaan@gwdg.de 0551 201-1552
Uwe Nolte	• Großformatdruck	unolte@gwdg.de 0551 201-1547
Dr. Thomas Otto	• CeBIT-Präsentationen der GWDG erfolgreich	totto@gwdg.de 0551 201-1828
Sebastian Rieger	• CeBIT-Präsentationen der GWDG erfolgreich	srieger1@gwdg.de 0551 201-1878
Harald Wagenführ	• Neues Dienstleistungszentrum von SUB und GWDG in zentraler Lage: das Learning Resources Center (LRC)	hwagenf@gwdg.de 0551 201-1537